

# Ausbildungsbeginn bei Aurubis – Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz begrüßt 58 neue Auszubildende und 14 neue Berufspraktikanten

Hamburg / Lünen, 5. September 2014 – Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, und Peter Willbrandt, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, haben am Freitag den Startschuss für die berufliche Zukunft von 72 jungen Menschen bei Aurubis in Hamburg und Lünen gegeben.

Peter Willbrandt würdigte, dass der Erste Bürgermeister die Tradition der Begrüßung der neuen Aurubis Auszubildenden sowie 10-Plus-Praktikanten bzw. Einstiegsqualifikanten auch in diesem Jahr fortsetzt. Der Vorstandschef erklärte: "In Anbetracht eines wachsenden Nachwuchsmangels im Bereich der betrieblichen Ausbildung wird die Auswahl geeigneter Bewerber zunehmend schwieriger. Umso wichtiger ist daher die Fortsetzung der Bemühungen zur Einstiegsqualifikation wie das 10-Plus-Projekt, das wir gemeinsam mit der Schule auf der Veddel in Hamburg durchführen, oder auch die Einstiegsqualifizierung mit der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Lünen. Neben der Erstausbildung wird auch die Ausbildung im dualen Studium immer wichtiger. Gerade im IT-Bereich wird es fortwährend schwieriger, geeignete Fachkräfte zu finden. Deshalb starten wir in diesem Jahr in Hamburg erstmalig mit der Ausbildung von zwei Fachinformatikern, die dual ein Studium an der HSBA in Business Informatics bzw. an der Nordakademie in Angewandter Informatik absolvieren."

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz begrüßte die Auszubildenden: "Sie werden hier eine gute Grundlage für Ihr Berufsleben bekommen, und Sie werden dabei zuverlässig unterstützt: von Ihren neuen Kolleginnen und Kollegen, den Ausbildern im Betrieb und den Lehrkräften an der Berufsschule. Mit dem Rüstzeug aus dieser Ausbildung schaffen Sie sich eine solide Grundlage für ihr zukünftiges Berufsleben und beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Das ist auch für die Stadt Hamburg wichtig. Wir brauchen Sie! Der Industriestandort bleibt nur dann stark und wettbewerbsfähig, wenn die Unternehmen gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Ich ermuntere Sie: Lassen Sie nicht nach, machen Sie Ihr Glück!"

In insgesamt 22 Ausbildungsberufen haben am 1. September im Hamburger Aurubis-Werk 50 neue Azubis ihre Berufsausbildung begonnen. In der gewerblichtechnischen Ausbildung sind acht der Azubis weiblich. Außerdem starten erneut zwölf Praktikantinnen und Praktikanten in das Modell 10-Plus, bei dem die jungen

# **KONTAKT:**

### Michaela Hessling

Executive Director Corporate Communications Tel. +49 40 7883-3053 m.hessling@aurubis.com

### **Matthias Trott**

Senior Communications Manager Tel. +49 40 7883-3037 <u>m.trott@aurubis.com</u> Menschen an drei Tagen pro Woche bei Aurubis in verschiedenen Berufsbereichen an die Ausbildungsreife herangeführt werden. An den übrigen zwei Wochentagen gehen sie weiterhin zur Schule. Seit 2007 durchliefen bei Aurubis 85 Mädchen und Jungen der Stadtteilschule Veddel das Projekt, von ihnen erhielten rund 70 % danach einen Ausbildungsvertrag bei Aurubis Hamburg.

Im Recyclingzentrum des Konzerns in Lünen haben bereits am 1. August acht Azubis in sechs Berufen sowie zwei Praktikanten in einer Einstiegsqualifizierung ihre Ausbildung begonnen. In diesem Jahr freuen wir uns besonders, wieder einmal eine junge Frau für den gewerblich-technischen Bereich gewonnen zu haben sowie zwei jungen Menschen eine Einstiegsqualifikation anbieten zu können.

Und die gemeinsamen Bemühungen von Aurubis und Schulen in Hamburg und Lünen gehen weiter. Neben anderen Projekten schloss der Hamburger Standort von Aurubis beispielsweise am 26. August mit dem Gymnasium Rahlstedt und dem Friedrich-Ebert-Gymnasium im Stadtteil Harburg Schulkooperationen im Programm mint:pink. Das seit Dezember 2013 laufende schulübergreifende Programm mint:pink soll den Teilnehmerinnen Kontakte, Austausch und Einblicke in technikgetriebene Unternehmen, Hochschulen und Labore ermöglichen. Mint bedeutet dabei Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Der Zusatz pink verdeutlicht, dass der weibliche Nachwuchs angesprochen werden soll.

Mit dem Ausbildungsbeginn 2014 beträgt die Gesamtzahl der Auszubildenden an den Aurubis-Standorten Hamburg und Lünen 221 (Hamburg 182, Lünen 39). Die Ausbildungsquote liegt an beiden Aurubis-Standorten bei rund 7 %.

Im Jahr 2014 haben in Hamburg 37 und in Lünen 13 Azubis ihre Ausbildung abgeschlossen. Davon wurden 48 junge Menschen, also 96 Prozent, in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

## Unternehmensprofil

Aurubis ist der führende integrierte Kupferkonzern und zudem der größte Kupferrecycler weltweit. Wir produzieren jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte. Produktionskompetenz ist unsere Stärke und die Triebfeder unseres Erfolgs.

Aurubis beschäftigt rund 6.500 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika.

Mit unserem Leistungsangebot gehören wir zur Spitzengruppe unserer Branche. Im Kerngeschäft produzieren wir börsenfähige Kupferkathoden aus Kupferkonzentraten, Altkupfer und anderen Recyclingrohstoffen. Diese werden im Konzern zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten, Bändern sowie Spezialdrähten und Profilen aus Kupfer und Kupferlegierungen weiterverarbeitet. Edelmetalle und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat ergänzen unser Produktportfolio.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Kupferhalbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Aurubis ist auf nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerung ausgerichtet: Die wesentlichen Inhalte unserer Strategie sind der Ausbau unserer führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Nutzung von Wachstumschancen und der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com